

Sehr geehrter Herr Krause,

nach einigen terminlichen Schwierigkeiten haben die Sport-Fachkonferenzen der beiden betroffenen Schulen (OS 13 und GS 12) gemeinsam folgende Positionen erarbeitet:

1. Benutzerrangfolge:

Die Sicherung der Erfüllung der beiden Sportrahmenlehrpläne muss absolute Priorität haben.
Sie sollten damit erste Intension besitzen.

2. Änderung:

Tausch der Kugelstoßanlage mit der Basketballanlage (Skizze 2) damit verbunden

3. Änderung:

Die Richtung der Kugelstoßanlage muss um 180 ° verändert werden.

4. Änderung:

Der Material-Container (inkl. Toiletten) sollte in die äußerste rechte „Ecke“ (Skizze 1) gestellt werden und für jeden Nutzer (OS13 / GS 12/ Westkurve) eigenständige Bereiche bereitstellen. Eine Alternative wären drei eigenständige Container.

5. Änderung:

Unbedingt notwendig ist eine Verschiebung des Volleyballnetzes um mindestens 3 m nach hinten, da gerade die Schüler der SEK I an ihre Grenzen kommen – Unfallgefahr.

6. Änderung:

Weiterhin sollte geprüft werden, (ob von unserer Seite als dringend erforderlich) eine zweite Anlaufbahn eingerichtet werden sollte.

7. Änderung

Eine Vergrößerung der Streetballanlage ist dringend erforderlich.

8. Änderung:

Markierungslinien auf der Laufbahnstrecke bei 50m / 60 m / 75 m / 100 m sowie Start und Ziel

9. Änderung:

Wir erhalten eine sichtbare Trennung (Zaun) vom Sportbereich für äußerst erforderlich, um gegebenen Unfallgefahren vorzubeugen.

10. Notwendigkeit:

Zwingend erforderlich ist eine „Platzordnung“ für alle Benutzer“ die abgestimmt sein muss.

Teilnehmer am 07.10.2015: - Herr Lindner, Frau Hoth, Herr Zühlsdorff (OS 13)
- Frau Schmoll (GS 12)